

Journal für  
**Gastroenterologische und  
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Buchbesprechung**

*Journal für Gastroenterologische  
und Hepatologische Erkrankungen*

2010; 8 (4), 36

Österreichische Gesellschaft  
für Gastroenterologie und  
Hepatology

[www.oeggh.at](http://www.oeggh.at)



**ÖGGH**

Österreichische Gesellschaft  
für Chirurgische Onkologie

[www.aco-asso.at](http://www.aco-asso.at)

**acoasso**

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie  
Austrian Society of Surgical Oncology

Homepage:

**[www.kup.at/  
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase  
and Scopus

[www.kup.at/gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)

Member of the



Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

---

# Buchbesprechung

## ■ Koinfektion Hepatitis und HIV

**J. Rockstroh, S. Mauss, H. Jäger (Hrsg.), Thieme-Verlag, Stuttgart, 2010, Band 6, kartoniert, 64 S., ISBN 978-3-13-147401-8, EUR [A] 5,10**

Der neu erschienene Band „Koinfektion Hepatitis und HIV“ spannt sowohl im Bereich der Monoinfektionen mit Hepatitis B und C als auch der Koinfektionen mit HIV hervorragend den Bogen von den teils neueren epidemiologischen und pathophysiologischen Erkenntnissen über diverse Prognosefaktoren bis hin zu sehr praktisch kliniknahen Therapieempfehlungen anhand der aktuellen Studiendatenlage.

Im Bereich der Hepatitis-B-Therapie fällt vor allem die großzügige Indikationsstellung der Leberbiopsie und die empfohlene Therapieindikation auch bei normalen Transaminasen v. a. bei jungen Patienten auf. Die unterschiedliche Bewertung der Höhe der Viruslast und die nur begrenzte Verwertbarkeit der Transaminasen spiegelt sich auch in der sehr guten Gegenüberstellung der verschiedenen nationalen und internationalen Leitlinien wider.

Das therapeutische Drug Monitoring von Ribavirin und die Quantifizierung des HBsAG stellen eine interessante, wenn auch in Österreich noch nicht flächendeckend vorhandene Option zur Bewertung der Compliance, Therapiesteuerung und frühzeitigen Prognose hinsichtlich des Therapieansprechens dar.

Die Kapitel der Vakzine und der Resistenzentwicklungen vor allem der HBV/HIV-Koinfektion sind vielleicht für den All-

gemeinmediziner etwas zu ausführlich gestaltet. Die zusammenfassenden schematischen Darstellungen der Therapieindikationen und -empfehlungen bei dieser Koinfektion sind für die Praxis hingegen sehr hilfreich.

In Zusammenhang mit Hepatitis C sind vor allem die individuellen Therapieschemata inklusive Indikation zur Therapieverlängerung bzw. -verkürzung sehr anschaulich gestaltet und die Retherapie der oftmals schwer therapierbaren Patienten mit einem Relapser bzw. Nonresponder werden sehr kritisch beleuchtet.

Gerade die leider in Österreich noch nicht etablierte Lebertransplantation von Patienten mit einer Lebererkrankung im Endstadium und einer HIV-Koinfektion wird in diesem Buch sehr übersichtlich dargestellt und die Komplikationen sowie Studiendaten werden sehr ausgewogen diskutiert.

Das letzte Kapitel stellt einen guten, wenn auch vielleicht etwas zu technischen Überblick über die schon abgeschlossenen bzw. laufenden Studien der Entwicklungen neuer Substanzen bei der Behandlung der Hepatitis dar.

Auf die Patientengruppe der Substanzabhängigen sowohl mit Mono- als auch Koinfektionen und eventuellen Komorbiditäten wird leider kaum bis gar nicht separat eingegangen.

Zusammenfassend ist dieses Buch sowohl als übersichtliche Einstiegsliteratur als auch zum raschen Nachschlagen in der Praxis zu empfehlen.

*Anna Kreil, Wien*

## ■ MRT in der Gastroenterologie. MRT und bildgebende Differenzialdiagnose

**H. E. Adamek, T. C. Lauenstein (Hrsg.), Thieme-Verlag, Stuttgart, 2009, gebunden, 244 S., ISBN 978-3-13-149291-3, EUR [A] 133,60**

Dieses Buch bietet auf 223 Seiten eine übersichtliche Zusammenfassung der Einsatzmöglichkeiten der MRT im gesamten Spektrum der Gastroenterologie. Es richtet sich gleichermaßen an Allgemeinmediziner, Chirurgen, Internisten und Radiologen und spiegelt inhaltlich den interdisziplinären Zugang zu gastroenterologischen Pathologien in der Praxis wider.

Nach einem kurzen generellen Überblick über die Technik der MRT werden die einzelnen Organsysteme in separaten Kapiteln besprochen. In jedem Kapitel wird dabei zuerst ein Über-

blick über Anatomie und Physiologie des entsprechenden Organsystems gegeben, anschließend wird die bildgebende Differenzialdiagnostik besprochen. Im weiteren Verlauf werden die spezifische MRT-Technik und die MRT-Morphologie der einzelnen Pathologien erläutert. Mehr als 450 didaktisch gut durchdachte Abbildungen steigern den praktischen Wert des Buches weiter.

Da neben der MRT auch die Vor- und Nachteile der übrigen Bildgebungsmodalitäten besprochen werden, ist das Buch eine wertvolle Hilfe zur Wahl der richtigen Untersuchungsmodalität in der Praxis.

Besonders hervorzuheben sind die Zusammenfassungen relevanter Punkte in Kästchenform, welche vor allem zum kurzen Nachschlagen ideal geeignet sind.

*Claus Kölblinger, Wien*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)